Gesellschaft | Der 3. Dezember gilt als «Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung»

Frei übers eigene Leben entscheiden

WALLIS | «Nur mit uns – Selbstbestimmung für Menschen mit Behinderung» lautet das Motto des diesjährigen «Tags der Menschen mit Behinderung». Er wird am kommenden Dienstag begangen.

Schweizweit gehen an diesem Tag verschiedene Anlässe und Aktionen rund um diese Thematik über die Bühne. So auch im Oberwallis:

Im Briger Cinéma Capitol präsentieren die Stiftung «emera», «insieme Oberwallis» und die HES-SO Wallis um 20.30 Uhr den finnischen Film «Kovasikajuttu – The Punk Syndrome». Eine Stunde vor Filmbeginn bietet sich den Interessierten die Möglichkeit zu einem ungezwungenen Meinungsaustausch während eines Apéros.

1992 war es, als die UNO-Generalversammlung den 3. Dezember zum «Internationalen Tag der behinderten Menschen» ausrief. Im Jahr darauf wurde dieser Tag erstmals auch in der Schweiz begangen. Er steht unter Federführung der Dachorganisationenkonferenz der privaten Behindertenhilfe DOK.

Freiheit ist nur bei Auswahl möglich

Wahlmöglichkeiten, Selbstbestimmung, Teilhabe – dies sind die Schlüsselwörter des diesjährigen «Tags der Menschen mit Behinderung». «Die individuelle Autonomie, einschliesslich der Freiheit, eigene Entscheidungen zu treffen, ist ein Grundrecht, das auf der Menschenwürde basiert und auch in der UNO-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen als erster Grundsatz genannt wird», schreiben die Organisationen, die sich für die Anliegen von Menschen mit Behinderung engagieren. Nur wer eine Auswahl hat, kann in Freiheit eigene Entscheidungen für sein Leben treffen. «Wie zentral solche Wahlmöglichkeiten für das eigene Leben sind, zeigt sich besonders deutlich beim Wohnen. Die Wohnform ist die Lebensform. Ist diese selbst- oder fremdbestimmt?», heisst es.

Bunter werden. Die Welt von Menschen mit Behinderung (Schnappschuss des Familienfestes von Kinderspitex Oberwallis) soll bunter werden – Selbstbestimmung ebnet den Weg dazu. FOTO WB

«Dieses Schwarz-Weiss soll bunter werden»

Sonderschule, geschützter Arbeitsplatz, Heim – für zahlreiche Menschen mit Schwerbehinderung scheint auch heutzutage noch ein derartiger Lebensweg vorgegeben zu sein. Doch behinderte Menschen «sollen nicht mehr mit ‹Sonderlösungen› in ihrer eigenen Welt leben, sondern in allen Lebensbereichen Anteil an der Gesellschaft haben», schreibt die Dachorganisationenkonferenz der privaten Behindertenhilfe zum 3. Dezember und betont: «Sie sollen eine Auswahl an Bildungs-, Arbeits- und Wohnmöglichkeiten vorfinden.»

Und Daniel Schilliger, Anwalt bei Procap, hält fest: «Die Vergangenheit war für Menschen mit einer Behinderung oft durch Entweder-oder geprägt: entweder Sonderschule oder Regelschule, geschützter Arbeitsplatz oder freier Arbeitsplatz, Heim oder Zuhause. In Zukunft soll dieses Schwarz-Weiss bunter werden.»

blo

Punk und Down-Syndrom

Aus Anlass des «Internationalen Tags der Menschen mit Behinderung» ist am Dienstag um 20.30 Uhr im Briger Cinéma Capitol der 85-minütige finnische Dokumentarfilm «Kovasikajuttu – The Punk Syndrome» zu sehen. Pertti, Kari, Sami und Toni, die vier Helden dieses Films, haben das «Punk Syndrome». Die Wortschöpfung setzt sich zusammen aus ihrem bevorzugten Musikstil und ihrer geistigen Behinderung, dem Down-Syndrom.

Das Band-Porträt berichtet vom Alltag von Sami, Toni, Pertti und Kari. «Wir liessen die Dinge geschehen und arrangierten so wenig wie möglich», beschrieb Filmemacher Jani-Petteri Passi den Ansatz, dem er und Co-Regisseur Jukka Kärkkainen dabei folgten. Was dank sozialkritischer Untertöne dennoch nie banal daherkommt. Schliesslich zeigt der Film ganz nebenbei, welch individuelle Sache die Definition von Normalität ist.

THE PUNK SYNDROME

Von Jukka Kärkkäinen und Jani-Petteri Passi | Finnland 2012
finnisch gesprochen mit deutschen Untertiteln

3. Dezember
Internationaler Tag der behinderten Menschen

3 décembre
Journée internationale des personnes handicapées

3 dicembre
Giornata internazionale delle persone disabili

Dienstag, 3. Dezember 2013
Kino Capitol Brig
19:30 Uhr Apero | 20:30 Uhr Filmbeginn

Eine Veranstaltung von

Hes·so VALAIS WALLIS
Haute Ecole de Travail Social
Hochschule für Soziale Arbeit

insieme oberwallis

FONDATION – STIFTUNG emera